

## Gedankensplitter April 2024

### Was macht eigentlich die **SDP Kalletal**?

#### Mit Schwund ist zu rechnen

Man hört nichts, man sieht nichts, die Internetseite der SPD Kalletal ist total veraltet. Die News aus der Ratsfraktion stammen von November 2020, dagegen wirken die Neuigkeiten aus dem Gemeindeverband fast aktuell - immerhin sind sie aus April 2022. Alles sehr merkwürdig, dabei wurde so viel Wind gemacht nach der letzten Kommunalwahl in 2020: 13 Sitze erobert, stärkste Fraktion im Kalletaler Gemeindeparlament! Nun sollte es mit der grünen „Listenverbindungs-Koalition“ endlich losgehen und „die richtige Politik für Kalletal“ gemacht werden, wie man vollmundig verkündete. Davon war nun wirklich nicht viel zu merken, außer dass man sich mit dem grünen Partner voll in die Hände des Super-Marios der Fördertöpfe begeben hat und brav die Anträge stellte, die der gerne haben wollte. Dafür gab's dann öfter mal schöne Fotos und Reisen. Auf der SPD-Seite erscheint von diesen Aktivitäten rein gar nichts.

Die Geduld der SPD-Mitglieder mit ihrem Tausendsassa, der alles kann und Partei- und Fraktionsvorsitz in Personalunion betreibt, scheint unermesslich zu sein. Oder vielleicht doch nicht? Es brauchte erst die Schlappe beim kommunalen Medizinischen Versorgungszentrum, mit dem Mann und Partei „Geschichte schreiben“ wollten, dass sich der Fokus der Öffentlichkeit auf den Zustand dieser Fraktion richtete. Es war zwar schon lange kein Geheimnis mehr, in 2023 erschien ein von den Bürgern in Varenholz direkt gewähltes SPD-Ratsmitglied auf der Internetseite der Gemeinde Kalletal auf einmal als „fraktionslos“. Der BM, der sonst so kommunikativ und pressemitteilend agiert, war seltsam schweigsam. Bei den Ratssitzungen entschuldigte sich der Ratsherr stets und blieb fern. In den Ausschüssen, in die ihn die Partei geschickt hatte, wurde er fortan vertreten, mal durch den Fraktionschef persönlich, mal durch ein Broser Mitglied. Scheinbar sollte jedes Aufsehen vermieden werden. Üblich wäre es gewesen, dass die SPD die Ausschüsse neu besetzt. Dieses doch sehr ungewöhnliche Vorgehen hat die Verwaltung hoffentlich geprüft...

Nachdem im nichtöffentlichen Teil der letzten Ratssitzung ein ebenfalls direkt gewähltes SPD-Ratsmitglied aus guten Gründen gegen das MVZ stimmte und seinen Fraktionsaustritt ankündigte, fühlte sich der Oberguru der Kalletaler Sozialdemokraten völlig unprofessionell auch noch zum Nachtreten animiert und teilte der Presse mit, dass er dieses Mitglied sonst ausgeschlossen hätte. Oh weh, das tut weh, da scheint jemand nicht einmal die elementarsten demokratischen Grundregeln zu beherrschen... Ob es demnächst noch mehr Schwund gibt?

Quo vadis, SPD? (ED12042024)